

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

3. Fastensonntag - Lesejahr C

Lebensimpuls 2019

Ernsthaft ...

ohne umzukehren
wenn ich dem Unheil schon ins Auge sehe
wenn ich Gott aus den Augen verliere
wenn mein Leben sich verliert ...

Wie weit gehe ich noch
ohne umzukehren?

Wo hinein tappe ich grad
'sehenden Auges'
mit einer Haltung
mit einer Überzeugung
mit meiner Hartnäckigkeit
die mir schadet...?

Oder spür ich schon den Impuls
'Kehr um'!
Stures Weitermachen
bringt dich um DEIN Leben
um deine Lebensenergie
um deinen Lebenssinn
um deine Lebensfreude

Hast du dein Umkehrthema
schon entdeckt?

Kehr um
und du wirst Früchte ernten!

Erfrischendes Umkehren
wünsche ich uns allen 😊



Augengymnastik – Heilgymnastik

je nachdem
wohin ich schau

Die „Sünden“ der andern
wer könnte sie übersehen
selber Schuld
wenn's in den Abgrund geht

Was
wenn andere „so“
über mich
denken – reden – urteilen

Und -
wie seh' ich mich selbst?
mit meinen Schatten
mit meinen Ungereimtheiten
mit meinem Bedarf
zur Umkehr

Wie viel Geduld steckt in mir
bis die Frucht aufgeht

das Erkennen
ob die Richtung stimmt ...



liturgische Texte

1. Lesung: Ex 3,1–8a.13–15; 2. Lesung: 1 Kor 10,1–6.10–12

Evangelium: Lk 13,1–9

Zur gleichen Zeit kamen einige Leute und berichteten Jesus von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit dem ihrer Opfertiere vermischt hatte.

Und er antwortete ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer größere Sünder waren als alle anderen Galiläer, weil das mit ihnen geschehen ist?

Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle genauso umkommen, **wenn ihr nicht umkehrt.**

Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schiloach erschlagen wurden - meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem?

Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt.

Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis: Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt; und als er kam und nachsah, ob er Früchte trug, fand er keine.

Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen?

Der Winzer erwiderte: **Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen.**

Vielleicht trägt er in Zukunft Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen!